

Heimat

cabaret & meh

«cabaret & meh» – der Badener Verein für Kleinkunst und mehr präsentiert auf der Bühne im Wirtshaus zur Heimat Ehrendingen:



Donnerstag 15. September 2011, 20:30 Uhr

Blues Max «light»

Ob's schwer fällt oder leicht geht, ist oft eine Frage des Willens. Also sprach Max: «Es werde light!» Und es ward light! Und voll easy! Aber eben – nur temporär. Denn siehe da: Das Vogelliesi fliegt plötzlich davon, der Therapeut hat Depressionen und der liebe Gott Stress mit betenden Fussballfans. Aber Max bleibt dran und sucht das Tool für universelle Leichtigkeit. Das kann ja

heiter werden. Muss aber nicht. Blues tut's auch. Nur eben: Blues ist nicht die Antwort. Blues macht nur manchmal die Frage leicht.

songs – stories – comedy Regie: Paul Steinmann Mundart, mit Pause

Restaurant ab 18 Uhr, Bühne-Bar ab 19:30 Uhr, Eintritt 35.–



Samstag 24. September 2011, 20:30 Uhr – **Première**

Menf Rhyner: «Gruben graben»

Wer andern eine Grube gräbt, soll den Gefallenen gefälligst wieder raus helfen! Und wenn ich sie mir selber gegraben habe? Dann hatte ich sicher einen guten Grund. Wer tief gräbt, kann zwar nicht hoch hinaus, erlangt dafür einen einzigartigen Tiefblick. Doch bringt der ihn wirklich weiter? Wann ist eine Grube überhaupt eine Grube?

Friedrich Schaufelberger hat das Geschäft von Ferdi&Fredri – «Bestattungen and more» – übernommen. Doch wie zuletzt Fredi, muss auch er den Laden alleine führen. Das wird schwierig, weshalb er sich mehr über das «more» Gedanken macht.

Ein viel-leicht-philosophischer Abend über Gruben und andere Hindernisse des Lebens.

Nach dem Erfolg von «Schlamm poesie und so» freuen wir uns auf Menf Rhyner's neueste Eigenproduktion.

meist Mundart, mit Pause

Restaurant ab 18 Uhr, Bühne-Bar ab 19:30 Uhr

am Premieren-Abend wahlweise:

Menu-Package – Restaurant-Menu vor und Apéro mit Häppchen nach der Vorstellung 84.–

Apéro-Package – Apéro und Häppchen nach der Vorstellung 42.–



Donnerstag 6. Oktober 2011 20:30 Uhr

Susanne Kunz: «Schlagzeugsolo»

– eine Frau am Höhepunkt. Die umtriebige Hausfrau Elsbeth Schneider hält eine Lesung aus ihrer frisch veröffentlichten Autobiographie. Doch wie das Leben so spielt, muss sich Elsbeth mehr um die Belange ihrer ständig anrufenden Familie kümmern, statt um die Karriere als Schriftstellerin.

Mit absurden Geschichten und beissendem Spott beschreibt das Soloprogramm von Susanne Kunz das moderne Dasein von vier Menschen aus dem unteren Mittelstand.

Mundart, mit Pause

Restaurant ab 18 Uhr, Bühne-Bar ab 19:30 Uhr, Eintritt 35.–



Mittwoch 19. Oktober 2011, 20:30 Uhr und

Donnerstag 20. Oktober 2011, 20:30 Uhr

Andreas Thiel verzettelt sich: «Politsatire 4»

Was der Rest der Welt erst 2012 zu sehen bekommt, erlebt das Heimatpublikum schon heute! **Andreas Thiel probiert aus, was und wie viel**

man dem Publikum zumuten kann. Erleben sie live, wie sich aus den unzähligen Zetteln mit Notizen seine rhetorische Brillanz herauskristallisiert.

Tiefschwarze Poesie – bei Andreas Thiel vermischen sich schwarzer Humor und politische Poesie. Tabulos tastet Thiel sich vor in Dimensionen jenseits von Liebe, Tod und Teufel. Denn, so sagt der Berner Satiriker: «Seit dem Tod von Osama bin Laden ist die Hölle unsicherer geworden.» Er entlarvt mit Stil und prangert ungeniert an. **So seziert er in gewohnter Manier Gesellschaft, Politik und Kultur und setzt dort das Skalpell an, wo's am meisten weh tut.**

Hochdeutsch, mit Pause

Restaurant ab 18 Uhr, Bühne-Bar ab 19:30 Uhr, Eintritt 38.–

Samstag 22. Oktober 2011, 20:30 Uhr und

Donnerstag 27. Oktober 2011, 20:30 Uhr

Menf Rhyner: «Gruben graben»

(Kurzbeschrieb siehe oben) meist Mundart, mit Pause

Restaurant ab 18 Uhr, Bühne-Bar ab 19:30 Uhr, Eintritt 35.–



Samstag 5. November 2011, 20:30 Uhr

Thomas C. Breuer: «Schweizerreize»

Was tun bei Reizüberflutung oder Brechreiz? Können auch Christen Heidenängste befallen? Ist bei Angst vor Nähe eine Fernbedienung sinnvoll? Wie können wir die Energien, die Ängste freisetzen, umweltfreundlich im Haushalt verwerten? Wie kann man seine Macken zu Geld machen? Ängste? Denkste!

Im Fernsehen kriegen Sie so etwas nicht mehr zu sehen: **Ein unterhaltsamer Abend für reizende wie gereizte Schweizer.** Auch für Therapeuten geeignet – erwünschte Nebenwirkungen garantiert!

Hochdeutsch, mit Pause

Restaurant ab 18 Uhr, Bühne-Bar ab 19:30 Uhr, Eintritt 35.–

...auf der Rückseite gibt's noch viel mehr!



Donnerstag 10. November 2011, 20:30 Uhr

«Mattermania»

Zusatzvorstellung
am Mittwoch 9. November!



Mänu (Ivo Roesch) und Mätü (Gabriel Kramer) spielen und singen sich gestikulierend durch ein riesiges Repertoire des legendärsten Berner Troubadours. Einfach-geniale Requisiten, viel Rhythmus und humoristische Einlagen verleihen diesem Abend eine spezielle Note.

Nebst dem «Zündhölzli» wird ganz bestimmt auch das Publikum entflammt! **Das Duo begeistert mit Originalität, Witz und einmaliger musikalischer Umsetzung der Trouvaillen – ein Augen- und Ohrenschaus.**

natürlich Mundart, mit Pause

Restaurant ab 18 Uhr, Bühne-Bar ab 19:30 Uhr, Eintritt 35.–

jeweils Freitag 11., 18. und 25. November 2011 und
Freitag 9. Dezember 2011, 19:00 Uhr

«wine & crime»



Das Familienoberhaupt Hansjakob Salis ist nicht mehr. Lasst uns unseren lieben Patron bei einem Leidmahl im kleinen Kreise würdig verabschieden. Ich freue mich, die ganze Familie wieder einmal an einem Tisch zu sehen...

Euer Hansjakob Salis jr.

(limitierte Platzzahl: maximal 20 Personen pro Abend!)

Theater, 4-Gang-Menu-Degustation inkl. passende Weine 118.–/Person



Donnerstag 17. November 2011, 20:30 Uhr

Strohmann-Kauz: «genmobbing»

Der verstorbene Samenspender treibt er mit seinen Nachfahren ein groteskes Spiel und schickt sie auf eine bizarre Weltreise. Was die Reisegruppe verbindet, ist die fremdbestimmte Identitätssuche, eine gute Portion Argwohn und die unbändige Neugier nach dieser Nummer von Vater.

«genmobbing» ist eine äusserst gelungene unverfrorene Kreuzung zwischen Humor und Tiefsinn, ein rasantes, humorvolles und charakteristisches Intrigenspiel mit Genen und Biographien, beeindruckend leichtfüssig und witzig.

mehrheitlich Hochdeutsch, mit Pause

Restaurant ab 18 Uhr, Bühne-Bar ab 19:30 Uhr, Eintritt 38.–

Donnerstag 1. Dezember 2011, 20:30 Uhr

Philipp Galizia & Erich Strebel: «Roti Rösli»

eine musikalische Wurzelbehandlung



Auf Gran Canaria am Bierstrand hat Röbi Rösli nebst einem Sonnenbrand die Erleuchtung. Er reist nach Hause, tritt in den Männerchor ein und macht dort versteckte therapeutische Versuche. Röbi ist mehr und mehr überzeugt, dass Lieder aus der Kindheit ein wichtiger Schlüssel zu persönlichen Problemen sind, und dass man sich singend von Altlasten befreien kann. Und mit jedem Lied werden Erinnerungen geweckt, Narben entdeckt und Geschichten aus den Tiefen des Lebens gehoben. Auch aus jenem von Röbi.

Mundart, mit Pause

Restaurant ab 18 Uhr, Bühne-Bar ab 19:30 Uhr, Eintritt 35.–



Donnerstag 8. Dezember 2011, 20:30 Uhr

Nils Althaus: «Apfänt, Apfänt»



Der Advent, diese eilige Zeit, ist Nils Althaus heilig. Deshalb ist der junge Liedermacher und Schauspieler einen Monat (und nur einen Monat) im Jahr mit diesem Spezialprogramm unterwegs, schauspielert, liest und präsentiert nützliche Geschenkideen wie z.B. den «Rauchwarmmelder mit Stummschaltfunktion». Die 8 Rollen, die das Theaterstück vorsieht, spielt Nils aus Personalmangel gleich alle selbst.

Vielseitig wie der Künstler selbst. Musikalisch, kabarettistisch, poetisch, skurril – einfach Nils Althaus.

Regieberatung: Matthias Kunz (Strohmann-Kauz) Mundart, mit Pause

Restaurant ab 18 Uhr, Bühne-Bar ab 19:30 Uhr, Eintritt 38.–

Donnerstag 15. Dezember 2011, 20:30 Uhr und
Samstag 17. Dezember 2011, 20:30 Uhr



Menf Rhyner: «Gruben graben»

(Kurzbeschreibung siehe Vorderseite) meist Mundart, mit Pause

Restaurant ab 18 Uhr, Bühne-Bar ab 19:30 Uhr, Eintritt 35.–



Samstag 31. Dezember 2011, Beginn 21 Uhr

Sylvester in der Heimat: «Himmel, Hirsch & Hirn»

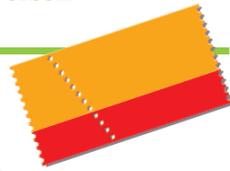
Musikalisches Kabarett von und mit Eva Stephan und Oliver Hepp, Regie: Andreas Thiel

Andreas Thiel stand Pate für dieses einzigartige kabarettistische Fegefeuer. Griffige Texte, feingeschliffen in gewohnt sub-thielscher Manier treffen auf zwei Verwandlungskünstler. Was dabei herauskommt? Eine bibelfeste Sprachorgie, eine fundamentale Kostümschlacht, ein theatrales Selbstmordkommando mit entwaffnender Tabulosigkeit, kurz – **ein höllisches Vergnügen!**

Hochdeutsch, mit Pause

Sylvester-Package mit Apéro, 5-Gänge-Menu und Mitternachtscüpli 150.–/Person
nur Theater inklusive Mitternachtscüpli 59.–/Person

Reservierungen / Tickets / Infos:



Tickets bestellen und Tische im Restaurant reservieren können Sie jetzt ganz bequem über unsere neue Website:

www.cabaretundmeh.ch

Kein Internet? Telefonische Bestellung: Menf Rhyner, Fon 079 431 88 62

Veranstaltungsort: Wirtshaus zur Heimat, Dorfstrasse 22, 5420 Ehrendingen
www.zurheimat.ch Programmänderungen vorbehalten.

NEU gibt's den Heimat-Kleinkunstgenuss auch im Abo!

Abo «cabaret&halb»: Halbjahresabo fürs gesamte aktuelle Programm*, 1 Drink an der Bühne-Bar pro Vorstellung, zum Preis von CHF 300.–

Abo «cabaret&5»: 5 Vorstellungen aus dem aktuellen Programm nach Wahl*, 1 Drink an der Bühne-Bar, zum Preis von CHF 160.–
Abonnenten erhalten exklusiv Vorab-Programminfos.

Abo-Verkauf (nur telefonisch): Menf Rhyner, Fon 079 431 88 62

*übertragbar, jeweils 1 Person/Vorstellung, exkl. Premieren, Sylvester, wine&crime

«cabaret & meh» wird unterstützt von:

